

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**Puchheim** (Puhhem, Puechham), ein Schloß und Dorf, 1/2 Stunde von Altnaug entfernt. Das Schloß war das Stammhaus der abgestorbenen Grafen von Puechaim. 1348 vertauschten sie diese Herrschaft mit den Erzherzogen von Oesterreich um Titschau und Heidenreichstein. 1462 verkaufte sie Herzog Albrecht dem Ulrich Kehlinger um 14733 Dukuten. Michael Benischen zu der Weitmühl bekam sie 1500 durch Heirat, Wolfgang von Polheim 1551 durch Kaufrecht.

1627 besaß sie Adam Graf von Herberstorff; seine Witwe verkaufte sie an Georg Sigmund Graf von Salburg. 1765 erwarben sie die Grafen von Fuchs.

Die jetzige Besitzerin des Schlosses Puchheim, die Frau Erzherzogin Maria Theresia von Oesterreich-Este, Gräfin von Chambord, erbt das Schloß von ihrem Onkel, dem Herrn Erzherzoge Maximilian Josef, der 1863 starb.

Dieser bestellte im Jahre 1851 die P. P. Redemptoristen und räumte ihnen das Schloß zur Benützung ein.

Die Errichtung einer Schule in Puchheim fällt in die Zeit, in welcher die Schule in Altnaug hätte erweitert werden sollen, in das Jahr 1874. Das Bedenken nun, durch einen Erweiterungsbau die Gemeinde zu belasten, wie andererseits das Bestreben, eine Schule zu erhalten, veranlaßten den Gemeinde-Vorsteher Karl Hummer und den Pater Adam Mangold, die Frau Erzherzogin zu bitten, in Puchheim eine Schule bauen zu lassen. Hochselbe entschloß sich sogleich, eine Privat-Mädchenschule unter der Leitung der Schulschwester aus Böcklabruck zu gründen.

Der Bau wurde durch eine Adaptirung des Schüttbodens und der Holzlagen-Gebäude des Schlosses im Jahre 1875 fertig gebracht. Die Kosten hiefür, sowie für die Herstellung der Wohnungen der Lehrerinnen und für Lehrmittel beliefen sich auf 11.296 fl., welche von der Gründerin bestritten worden sind.

Am 1. October 1875 wurde der Unterricht in 2 Klassen eröffnet.

Das Lehrpersonale bestand in der Schulvorsteherin Schw. Josefa Freund, der Lehrerin Schw. Ignatia Mohl, der Hilfslehrerin Schw. Ursula Wagner und der Arbeitslehrerin Schw. Evangelista Huber.

Im Mai 1876 gestaltete man die Schule zu einer dreiklassigen. Als Schulvorsteherin fungirte: Schw. Hieronyma Harb. Lehrerinnen waren: Sch. Theodorika Würtemberger und Schw. Jg. Mohl.

Am 3. August 1877 erhielt die Schule das Oeffentlichkeitsrecht.

Im Mai 1881 ergaben sich wieder Aenderungen im Stande des Lehrpersonales. Gegenwärtig wirkt statt der Schw. Jg. Mohl die Schw. Ambrosia Kresbacher als Lehrerin. Arbeitslehrerin Schw. Petrina Schörgendorfer.

Im Verlaufe des Jahres 1881 erhielt die Schule die Erlaubnis, hinfür den Namen „Maria Theresia-Mädchenschule“ führen zu dürfen.

Auch an dieser Schule wird jährlich am Schlusse des Schuljahres eine Arbeitsausstellung, verbunden mit einer kleinen Schulprüfung, abgehalten.